



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Wasser- und Schifffahrtsdirektionen  
Nord  
Nordwest  
Mitte  
West  
Südwest  
Süd  
Ost  
Bundesanstalt für Wasserbau  
Bundesanstalt für Gewässerkunde  
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie  
Dienstleistungszentrum IT BVBS (DLZ IT BVBS)  
Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT)

Wolfgang Dörries  
Leiter des Referates WS 13

HAUSANSCHRIFT  
Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 20 01 00  
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-4230  
FAX +49 (0)228 99-300-1478

ref-ws13@bmvbs.bund.de  
www.bmvbs.de

nachrichtlich:  
Bundesrechnungshof

**Betreff: Verwaltungsvorschrift der WSV des Bundes  
VV-WSV 11 03 „Abkürzungen und Identnummernsystem für Or-  
ganisationseinheiten, technische Objekte und Bundeswasserstra-  
ßen“  
- Teil 2: Abkürzungen und Identnummernsystem für technische  
Objekte**

Aktenzeichen: WS 13/ 5257.15/3  
Datum: Bonn, 23.03.2010  
Seite 1 von 2

Der Teil 2 „Abkürzungen und Identnummernsystem für technische Objekte“ der Verwaltungsvorschrift VV-WSV 11 03 wurde im Abschnitt 1.3.2 „Abkürzungen für Wasserfahrzeuge der WSV“ sowie im Abschnitt 2 „Identnummernsystem für selbständige technische Objekte“ bezüglich der Identnummern für Wasserfahrzeuge und Schwimmende Anlagen als Ausgabe 03-2010 fortgeschrieben.

Auf der Grundlage von Änderungen bei der Objektidentifizierung sind in der Fahrzeugdatenbank (FaDaBa) vorgehaltene Objekte (Wasserfahrzeuge, schwimmende Anlagen, schwimmende Schifffahrtszeichen) ggf. neu zuzuordnen sowie mit der Wasserstraßendatenbank (WADABA) abzugleichen. Die Einführung der neuen Version der FaDaBa erfolgt mit gesondertem Erlass.





Seite 2 von 2

Die Änderungen/Ergänzungen sind in beigefügter Anlage ersichtlich.

Die geänderte Fassung des Teil 2 der VV-WSV 11 03 steht im WSV-  
Intranet zur Verfügung.

Ich bitte um Beachtung

Im Auftrag  
Wolfgang Dörries

Anlage : VV-WSV 11 03, Teil 2, Ausgabe 03-2010  
Übersicht der Änderungen

## **Teil 2: Abkürzungen und Identnummernsystem für technische Objekte** *(Begriffsbestimmungen siehe VV-WSV 11 02 ObKat, Teil II)*

### **Inhalt**

- 1 Abkürzungen für technische Objekte
  - 1.1 Anlagen (ohne Schifffahrtszeichen)
  - 1.2 Schifffahrtszeichen
  - 1.3 Fahrzeuge
    - 1.3.1 Allgemeine Bezeichnungen
    - 1.3.2 Wasserfahrzeuge der WSV
    - 1.3.3 Wasserfahrzeuge der Binnenschifffahrt
- 2 Identnummernsystem für selbständige technische Objekte

# 1 Abkürzungen für technische Objekte

## 1.1 Anlagen (ohne Schiffsfahrtszeichen)

Zur Vereinfachung werden kombinierbare Kürzungselemente festgelegt, die für die Praxis ergänzt werden können.

Benennung	Abk.
Anlage	Anl
Bahn	Ba
Betrieb(s)	Betr
Binnen	Bin
Boot(s)	B
Brücke	Br
Büro	Bü
Dienst	D
Düker	Dü
Durchlass	Du
Fußgänger	Fg
Gebäude	Geb
Gewässer	Gew
Hafen	Hfn
Kabel	Kb
Kanal	Kan
Land(e)	L
Leitung	Ltg
Liege	Lg
Lotse	Lo
Platz	Pl
Pump(e)	Pp
Rohr	R
Schiff(s)	S
Schleuse	Schl
Sicherheits	Si
Sperr(e)	Sp
Stelle	St
Straße	Str
Stufe	Stf
Tunnel	Tu
Umschlag	U
Unterführung	Uf
Wasser	W
Weg(e)	Wg
Werk	Wk
Wohn(ung)	Wo

Beispiele: BetrGeb, BSchl, FgTu, GewBett, KanBr, LgSt, PpWk, SiTor, SSchl

## 1.2 Schiffsfahrtszeichen

Benennung	Abk.
Bake	Bk
Feuerschiff	FS
Leuchfeuer	LF
Leuchtfloß	LFI

Leuchttonne	LTn
Leuchtturm	LT
Nautischer Informationsfunk	NIF
Nebelfeuer	NF
Radaranlage	Ra
Revierfunk	RvF
Schiffahrtszeichen	SZ
Signallichtanlage	SgL
Tafel	Tfl
Tonne	Tn

## 1.3 Fahrzeuge

### 1.3.1 Allgemeine Bezeichnungen

Fahrzeug	Fz
Landfahrzeug	LFz
Kraftfahrzeug	KFz
Personenkraftwagen	PKW
Lastkraftwagen	LKW
Wasserfahrzeug	WFz

### 1.3.2 Wasserfahrzeuge der WSV (Gliederung nach VV-WSV 11 02 ObKat, Teil III):

OUGr	WFz-Art	Abk.
462	Lotsenstationsschiff	LS
463	Lotsenversetzboot	LVB
464	Lotsenversetzschiff	LV
522	Fähre	F
831	Tonnenleger, Seezeichenmotorschiff	TL SM
832	Peilschiff Peilboot	PS PB
	Peilrahmen	PR
	Vermessungsschiff	VS
833	Eisbrecher	ES
834	hydrologisches Messschiff	HM
835	Bereisungsschiff	BS
837	Forschungsschiff	FS
838	Gewässerschutzschiff	GS
841	Motorboot	MB
842	Motorschiff	MS
843	Schlepper	SL
844	Schubschiff	SS
845	Kleinwasserfahrzeug	KF
851	Klappprahm	KP
852	Spülprahm	SP
853	Deckprahm	DP
854	offener Prahm	OP
861	Werkstattschiff	WS
862	Taucherschiff	TA
863	Brückenuntersuchungsschiff	BU
865	Bauhüttenschiff, Wohnschiff	BH WO
871	Saugbagger	SB
872	Eimerschwimmbagger	EB
873	Löffelschwimmbagger	LB
881	Schwimmgreifer	SG
883	Taucherschacht	TS
884	Schwimmramme	SR
885	Hebebock	HB

### 1.3.3 Wasserfahrzeuge der Binnenschifffahrt

Die Abkürzungen für die häufig verwendeten Begriffe aus den Untersuchungsordnungen und Schifffahrtspolizeiverordnungen können der "Zentralen Binnenschiffs-Bestandsdatei" bei der WSD Südwest (ZSUK) entnommen werden.

## 2 Identnummernsystem für selbständige technische Objekte

(1) Grundlage für das Benummern selbständiger technischer Objekte ist die VV-WSV 11 02 **Objektkatalog** (ObKat). Welche Objekte selbständig sind, erläutern die Absätze 12 bis 16 Teil I ObKat. Teil II definiert die Begriffe und Teil III klassifiziert die zu identifizierenden selbständigen Objektarten.

(Diese Konzeption der selbständigen Objekte ist vom Kuratorium für Wasser- und Kulturbauwesen (KWK) - Heft 105/1977 - übernommen worden, so dass in den wasserwirtschaftlichen Datenbanken Parallelnummern gebildet werden können.)

(2) Die **Identnummern** selbständiger technischer Objekte setzen sich stets aus einem ersten klassifizierenden Nummernteil (Objektarten-Kennzahl (ObArtKZ) mit 3 numerischen Stellen) und je nach Objektart aus weiteren Nummernteilen zusammen. Die ObArtKZ entspricht der Objektuntergruppe des ObKat und ist dem Teil III des ObKat zu entnehmen. Dient ein selbständiges Objekt mehreren Aufgaben, so ist es seinem Hauptzweck nach einzuordnen (z.B. Dienstbüro- und Dienstwohngebäude eines Außenbezirks ObArtKZ 711). Ist in Ausnahmefällen keine überwiegende Objektuntergruppe bestimmbar, kann die zugehörige Objektgruppe verwendet werden (z.B. Werkstätten ObArtKZ 720).

Beispiele:

#### Gewässerbett

111	3301
-----	------

Gewässerbett Neckar (Hauptstrecke)

- 111 = Gewässerbett: ObKat Teil III
- 33 = Neckar )
- ) Teil 3, Abschn. 2.3
- 01 = Hauptstrecke )

**feste Anlagen** (ohne ObArtKZ 750 Kommunikationsnetz der WSV und ObArtKZ 761 Vermessungspunkte: keine Identnummern nach dieser Vorschrift)

311	6304	002
-----	------	-----

Schiffsschleusenanlage Trier

- 311 = Schiffsschleusenanlagen: ObKat Teil III
- 6304 = Blatt-Nr. TK 50
- 002 = Zählnummer innerhalb der "TK L 6304" für die Objektart 311

**schwimmende Schifffahrtszeichen** (nur im Bereich der Küstendirektionen)

421	011	0087
-----	-----	------

unbefeuerte Tonne Nr. 0087 des WSA Lübeck

- 421 = Tonnen: ObKat Teil III
- 011 = dem zuständigen WSA von der WSD zugewiesene Blocknummer zur Unterscheidung der vorhandenen Zählnummer des Schifffahrtszeichens
- 0087 = Zählnummer innerhalb des WSA Lübeck für die Objektart 421

#### Landfahrzeuge

812	1	087	1
-----	---	-----	---

PKW im WSD-Bezirk Nord (BW 1-87)

- 812 = Personenkraftwagen: ObKat Teil III
- 1 = WSD-Bezirk Nord: Teil 1, Abschn. 2.1.1
- 087 = amtliches Kennzeichen (links mit 0 aufgefüllt)
- 1 = Zählnummer bei Wiederverwendung des amtlichen Kennzeichens 87

823	5	527	1
-----	---	-----	---

Gabelstapler

- 823 = Hebezeuge, Fördergeräte: ObKat Teil III
- 5 = WSD-Bezirk Südwest: Teil 1, Abschn. 2.1.1
- 527 = Zählnummer innerhalb des WSD-Bezirks
- 1 = Zählnummer bei Wiederverwendung der Zählnummer 527

812	9	530	1
-----	---	-----	---

PKW einer Oberbehörde/Anstalt

- 812 = Personenkraftwagen: ObKat Teil III  
 9 = Oberbehörde/Anstalt: Teil 1, Abschn. 2.1.1  
 5 = BAW: Teil 1, Abschn. 2.1.1  
 30 = Zählnummer innerhalb der Oberbehörde/Anstalt  
 1 = Zählnummer bei Wiederverwendung der Zählnummer 30

### Wasserfahrzeuge

XXX	Y	ZZZZ
-----	---	------

8-stellige Identnummer, die sich wie folgt zusammensetzt:

- XXX = OUGr nach ObKat Teil III  
 Y = 0 für alle nicht untersuchungspflichtigen Fahrzeuge, außer Fahrzeuge der OUGr 845 (Kleinwasserfahrzeuge)  
 1 bis 7 Zählnummer der WSD bei Fahrzeugen der OUGr 845 (Kleinwasserfahrzeuge)  
 8 für alle untersuchungspflichtigen Fahrzeuge die eine amtliche Binnenschiffsnummer erhalten  
 9 für alle Seeschiffe  
 ZZZZ = Zählnummer (weniger als vier Ziffern werden links mit „0“ aufgefüllt)

### Beispiele

843	8	3773
845	7	1401
841	0	0602

- Schlepper (Binnenschiff) mit der Zählnummer 3773  
 Kleinwasserfahrzeug der WSD Ost mit der Zählnummer 1401  
 Motorboot, nicht untersuchungspflichtig, mit der Zählnummer 602

### Schwimmende Anlagen (OUGr 138, 325, 335, 742 ohne ObArtKZ 420 Schwimmende visuelle Schifffahrtszeichen)

138	3508	001
-----	------	-----

- Schwimmende Übernahmeanlage für Spülfelder bei km ...  
 138 = Schwimmende Übernahmeanlage für Spülfelder: ObKat Teil III  
 3508 = Blatt-Nr. TK 50  
 001 = Zählnummer innerhalb der "TK L 3508" für die Objektart 138

(3) Der Identnummer können bei Bedarf **weitere Identifizierungsmerkmale** zugeordnet werden, die jedoch für ein eindeutiges unverwechselbares Erkennen des Objektes nicht erforderlich sind. Hierzu können gehören:

- Organisationseinheit 3 numerische Stellen s. Teil 1
- Kilometrierung (m-Angabe) 6 numerische Stellen s. VV-WSV 21 16, Anlage 4
- Seitenbezeichnung der BWaStr 1 numerische Stelle s. VV-WSV 21 16, Anlage 4
- Gauß-Krüger-Koordinaten 14 numerische Stellen s. VV-WSV 21 16, Anlage 4
- Objekt-Beziehungskennzahl 1 numerische Stelle s. Erlassregelung  
(Erlass – BW 15/02.02.10-0000/55 VA 82 vom 25.10.1982 ergänzt durch Erlass – BW 15/02.02.10-0000/18 VA 84 vom 15.03.1984)

(4) Von den für die Identifizierung notwendigen Nummernteilen sind die Daten zu unterscheiden, die für fachtechnische Zwecke erfasst werden (Stammdaten von Bauwerken u. dgl.). Diese Daten werden in **Folgedateien**, wie der Wasserstraßendatenbank (WADABA), erfasst und vorgehalten.

(5) Neben der Identnummer sollten feste Anlagen zur eindeutigen Ansprache im Schriftverkehr u. dgl. eine **Benennung** erhalten. Hierzu gehören die Objektart (entsprechend ObKat Teil III) sowie ein Name/eine Bezeichnung (z.B. Düker 214) des Objektes. Soweit die Artenbenennung nicht bereits im Namen enthalten ist (z.B. Dorstener Straßenbrücke), sollte sie in die Benennung aufgenommen werden (z.B. Altarm Steinheimer Bogen).